



## Mit Wikis gemeinsames Projektwissen sammeln & dokumentieren

Dr. Anja Lietzmann | Dr. Alexandra Schulz | ZEWK | 13.12.2018

---



## Agenda

- 09:00 Vorstellung, Einleitung
- 09:15 Input zu Wissensmanagement und Dokumentationen in Projekten
- 09:30 Wissensquiz Wikis – Technik und Funktionen
- 09:45 Einsatzszenarien, Erfolgsfaktoren und Hindernisse
- 10:30 Hands on 🖐️ Erstellen eigener Beiträge im (Doku-)Wiki
- 11:30 Strukturentwicklung für das eigene Projektwiki
- 12:30 F & A
- 13:00 Ende



# Herzlich Willkommen!

Wer sind wir, und wer seid Ihr?

Welche Erfahrungen habt Ihr in Projektarbeit und  
Wissensmanagement in Projekten?



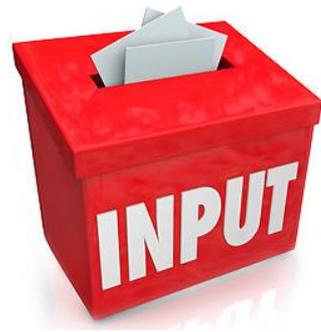


## Ziele des Workshops

- Wikis als effektives **Instrument zur gemeinschaftlichen Wissensarbeit, Dokumentation und Projektorganisation** kennen
  - **Eigenes Wiki** sinnvoll strukturieren und selbständig im Projekt einsetzen können
- Wissensbasis in einem Projektteam steuern können



# Workshop-Methoden





# Wissensmanagement im Projektteam

## Herausforderung Projektteam

Wo gewinne ich Überblick über das Projekt und seinen aktuellen Stand?

Wie gestalte ich transparenten Austausch mit Teammitgliedern?

Wo finde ich rasch relevante Informationen und Dokumente?

Wie dokumentiere ich Projektergebnisse?

Wie gewinne ich Einblick in Aktivitäten von Teammitgliedern – und umgekehrt?

Wie nutze ich gewonnenes Wissen nachhaltig?

Wie arbeite ich mit Teammitgliedern gemeinsam an Contents und Dokumenten?

Wie kann ich Projekt-Externe (Auftraggeber, Fachkolleg\*innen, Öffentlichkeit, etc.) an Projektergebnissen teilhaben lassen?





# Aufgaben von Wissensmanagement





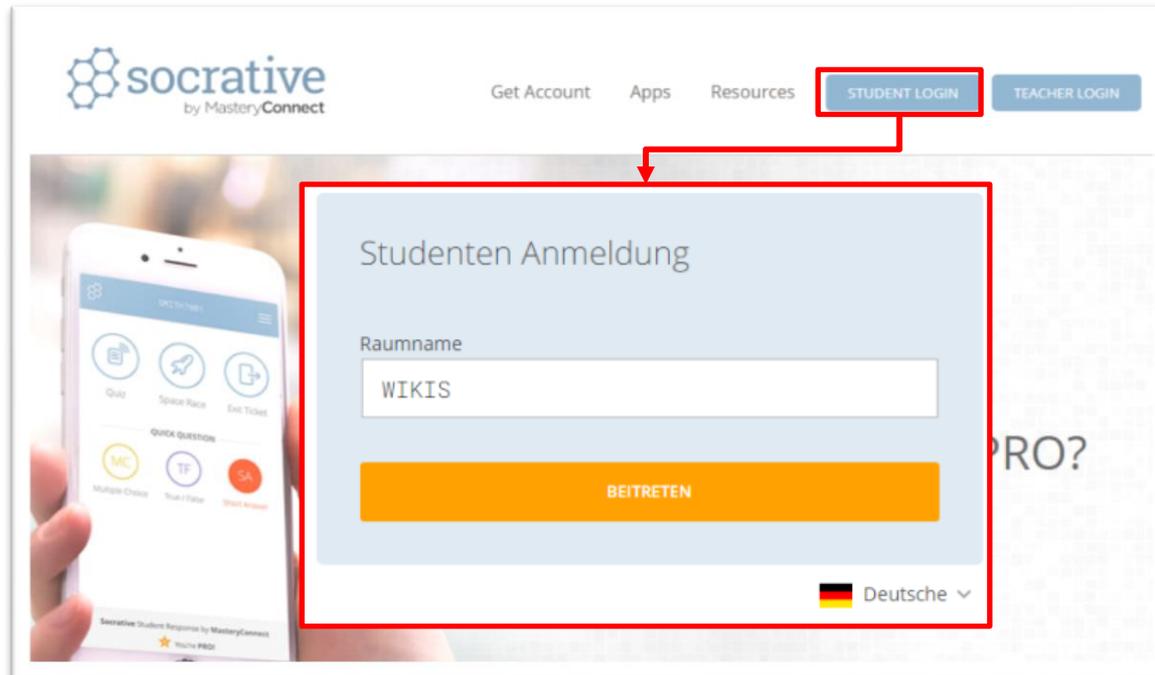
## Eine Lösung ... ist das Wiki!

- verhindert Wissensinseln oder Wissensverlust im Projekt
- ermöglicht geordnete, transparente Bereitstellung und Nutzung von Dokumenten und Projektmaterialien an EINEM Ort
- ermöglicht kooperative oder kollaborative Erstellung und Bearbeitung von Inhalten einschl. Prozessbegleitung
- bildet stets aktuellen Stand ab
- ermöglicht Rückgriff auf Erfahrungen anderer Projekte sowie Vernetzung zwischen Projekten
- ermöglicht Dokumentation von Lessons Learnt



## Kleines Wiki-Quiz

bitte geht auf <https://socrative.com/>



The screenshot shows the Socrative website interface. At the top left is the Socrative logo with the tagline "by MasteryConnect". Navigation links include "Get Account", "Apps", "Resources", "STUDENT LOGIN", and "TEACHER LOGIN". The "STUDENT LOGIN" button is highlighted with a red box, and a red arrow points from it to a modal window titled "Studenten Anmeldung". This modal window contains a "Raumname" (Room Name) input field with the text "WIKIS" entered, and a large orange "BEITRETEN" (Join) button. At the bottom right of the modal, there is a language selector showing a German flag and the text "Deutsche". On the left side of the page, a smartphone is visible displaying the Socrative mobile app interface with icons for Quiz, Space Race, Exit Ticket, and Quick Question (Multiple Choice, True/False, Short Answer).



## Das bekannteste Wiki



**WIKIPEDIA**  
*Die freie Enzyklopädie*



## An der TU Berlin: Das Dokuwiki





## Wie komme ich an ein wiki?

- jeder Fachbereich, der einen „konventionellen Webauftritt“ bei der tubIT beantragt, bekommt DokuWiki automatisch eingerichtet
- zu erreichen unter [fachgebietsname.tu-berlin.de/wiki](http://fachgebietsname.tu-berlin.de/wiki)

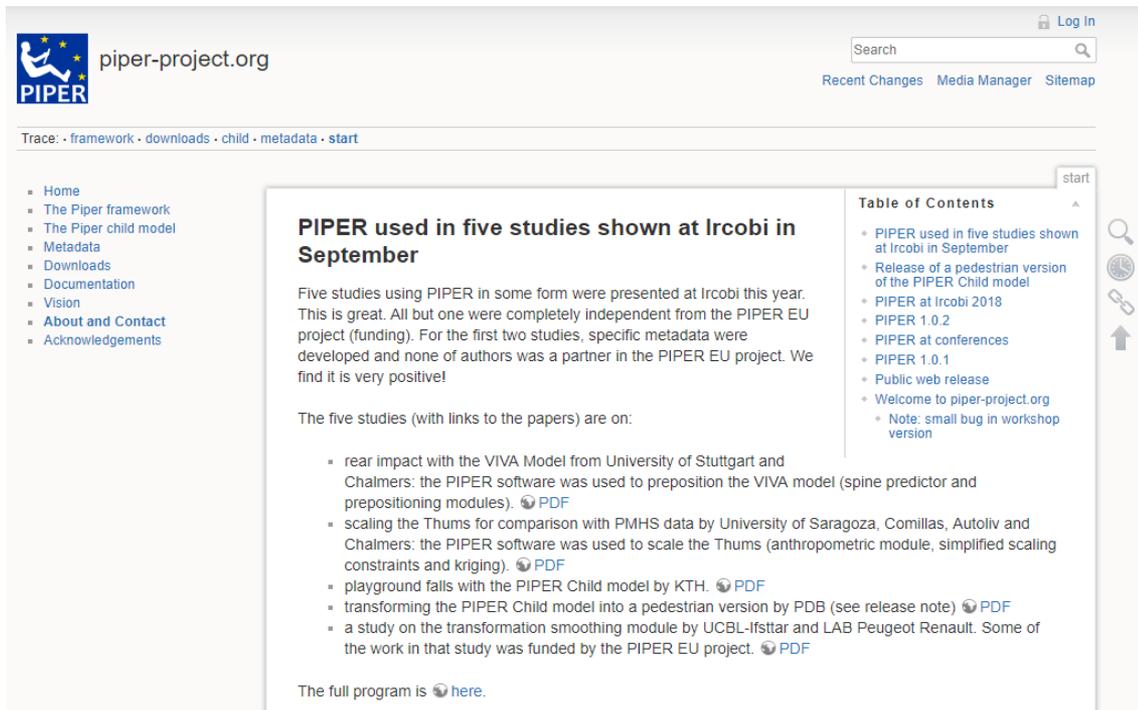


## Vorteile von dokuwiki

- Vergabe unterschiedlicher Zugriffsrechte, bei Bedarf seitengenau
- zahlreiche Erweiterungen
- einsteigerfreundliche Bedienung

# PIPER

<http://piper-project.org/start>



The screenshot shows the website [piper-project.org](http://piper-project.org). The page features a navigation menu on the left with items like Home, The Piper framework, The Piper child model, Metadata, Downloads, Documentation, Vision, About and Contact, and Acknowledgements. The main content area is titled "PIPER used in five studies shown at Ircobi in September" and contains a paragraph of text followed by a list of five studies, each with a PDF link. A "Table of Contents" sidebar is visible on the right, listing various project milestones and releases. The page also includes a search bar, a login button, and a breadcrumb trail: "Trace: • framework • downloads • child • metadata • start".

Log In

Search

Recent Changes Media Manager Sitemap

Trace: • framework • downloads • child • metadata • start

start

## PIPER used in five studies shown at Ircobi in September

Five studies using PIPER in some form were presented at Ircobi this year. This is great. All but one were completely independent from the PIPER EU project (funding). For the first two studies, specific metadata were developed and none of authors was a partner in the PIPER EU project. We find it is very positive!

The five studies (with links to the papers) are on:

- rear impact with the VIVA Model from University of Stuttgart and Chalmers: the PIPER software was used to preposition the VIVA model (spine predictor and prepositioning modules). [PDF](#)
- scaling the Thums for comparison with PMHS data by University of Saragoza, Comillas, Autoliv and Chalmers: the PIPER software was used to scale the Thums (anthropometric module, simplified scaling constraints and kriging). [PDF](#)
- playground falls with the PIPER Child model by KTH. [PDF](#)
- transforming the PIPER Child model into a pedestrian version by PDB (see release note) [PDF](#)
- a study on the transformation smoothing module by UCBL-lfstar and LAB Peugeot Renault. Some of the work in that study was funded by the PIPER EU project. [PDF](#)

The full program is [here](#).

### Table of Contents

- PIPER used in five studies shown at Ircobi in September
- Release of a pedestrian version of the PIPER Child model
- PIPER at Ircobi 2018
- PIPER 1.0.2
- PIPER at conferences
- PIPER 1.0.1
- Public web release
- Welcome to piper-project.org
  - Note: small bug in workshop version



# Prima campus-klima?!

<https://www.klima.tu-berlin.de/dokuwiki/doku.php>

**Kopfwiden und Waldmoore**

*Kulturlandschaft und Klimaschutz*

Navigation  
Titelseite  
FAQ

Humanbioklima in der Praxis

- REKLAM Dresden
- Stadtentwicklung Berlin
- Landschaftsprogramm Hamburg & Klimaszenario 2050
- VDI-Bericht 1330 Umweltaffas Hessen
- Stadtklimaanalyse Trier
- Regionale Klimaanalyse südlicher Oberrhein
- Thematische Komponente des Stadtklimas
- Städtebauliche Klimafibel Stuttgart
- Anpassung Klimawandel in Nordrhein-Westfalen
- Synthese

Feldstudien

- Hot in the City
- Skin City
- Where the wind blows

Exkursionswoche  
Wettermuseum  
Senatsverwaltung

**Prima Campus-Klima?!**

**Bioklimatische Einordnung und Bewertung lokalklimatischer Bedingungen am Beispiel des Campus der TU Berlin**

*Projektbericht des Orientierungsprojektes im Studiengang Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur (3. Semester WiSe 2013/2014)*

---

**Vorwort**

Der Studiengang Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur an der Technischen Universität Berlin sieht im Studienverlauf eine Durchführung von drei Orientierungsprojekten für je ein Semester vor. Diese Orientierungsprojekte müssen in Ökologie belegt werden. Anschließend folgt ein Vertiefungsprojekt über zwei Semester in einem der drei Bereiche. In den Projekten sollen den Studierenden, unter anderem die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden.

In dem Orientierungsprojekt Ökologie lag der Schwerpunkt in diesem Semester auf dem Schreiben wissenschaftlicher Texte, dem korrekten Zitieren, dem Erstellen eines Literaturverzeichnisses, der Projektorganisation, dem Präsentieren von dem Erfassen und Auswerten von Daten. Die Arbeit im Projekt wurde in einer Projektgruppe in einem Plenum geleistet, dabei wurden dessen Elemente in Online-Modulen und Gruppen- oder Einzelreferaten erarbeitet. Neben diesen Inhalten und sammeln bei Wettermessungen auf dem Campus Charlottenburg der Technischen Universität Berlin praktische Erfahrungen. Zum Abschluss des gesamten Projekts wurde ein Projektbericht erstellt. In dem alle erarbeiteten Arbeitsergebnisse

Der vorliegende Projektbericht wurde im Rahmen des Orientierungsprojektes „Prima Campus-Klima!“ im Fachgebiet Klimatologie am Institut für Ökologie der Technischen Universität Berlin von Studententinnen des dritten Semesters im Wintersemester 2013/2014 erstellt. Wir danken Herrn Jörn Welsch von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin und Dr. Bernd Stiller, dem Vorsitzenden des Vereins Wettermuseum e.V. in Lindenberg für die interessanten Informationen, Gespräche und Beantwortung aufkommender Fragen.

**Humanbioklima in der Praxis**

In diesem Kapitel des Projektberichtes werden Dokumente/ Planwerke/ Projekte vorgestellt, die sich auf unterschiedliche Art und Weise mit dem Thema „Klima“ und speziell dem „Humanbioklima“ in der Planungspraxis befassen.

Dem Humanbioklima wird in vielen Bundesländern und Städten ein besonderer Wert durch ein spezielles Planungsinstrument, Planwerk oder Gutachten/ Klimaanalyse beigemessen.

Bei den vorgestellten Projekten handelt es sich beispielsweise um Handlungskonzepte und Planungshinweise, die sich entweder auf ein bestimmtes Gebiet beziehen oder auch allgemeingültiger gefasst sein können. Sie sind meist an Stadtklimas in der Planung sachgerecht berücksichtigt werden können.

Oder es wurden für Bundesländer Umweltdaten erstellt, die einen umfangreichen Sachdatenbestand - unter Anderem zum Klima – öffentlich zugänglich machen. Diese Aufbereitung und Bereitstellung von Umweltdaten dient Bürgern und auch Planern.

In anderen Fällen wurden Klimaanalysen durchgeführt und gutachterliche Dokumente erstellt, die im Untersuchungsgebiet beispielsweise Belastungsräume identifizieren. Diese Analysen beruhen meist auf punktuellen Messungen, die durch 100 Messungen als Basis für die Regional- und Bauleitplanung verwendet werden.

Die unten verlinkten Texte stellen zehn verschiedene Projekte vor, deren Methodik, Urheber und Verbindlichkeit, die Projekte werden in den wissenschaftlichen Kontext eingeordnet und es werden Vor- und Nachteile in Bezug auf andere Projekte diskutiert.

# Fahrzeugwissen

<http://www.fahrzeugwissen.de/>



[Anmelden](#)

Seite **Diskussion**
Lesen **Quelltext anzeigen** [Versionsgeschichte](#)

## Hauptseite

**Lehre am Fachgebiet Kraftfahrzeuge der Technischen Universität Berlin**

Das Lehrangebot umfasst weite Bereiche der Fahrzeugtechnik und der Entwicklungsmethoden- und -prozesse in der Automobilindustrie, darunter speziell

- Grundlagen der Kraftfahrzeugtechnik
- Dynamik der Kraftfahrzeuge
- Energiesysteme und Antriebskonzepte
- Entwicklungsprozesse und -methoden in der Automobilindustrie

Fahrzeugtechnik, Produktentstehungsprozess	Energieversorgung, Kraftstoffe, Elektromobilität	Natur- und humanwissenschaftliche und technische Grundlagen
Fahrzeugkategorien Fahrzeugtechnik Karosserie Fahrwerk Antrieb Ausstattung Fahrerassistenzsysteme Automatisches Fahren Gesamtfahrzeug	Kraftstoffe  Wasserstoff  Elektroantrieb Hybridantrieb	Naturwissenschaftlich-technische Grundlagen Chemie Mechanik Thermodynamik Werkstoffe  Mensch und Maschine  Einheiten, Vorsilben, Währungssymbole
Produktentstehungsprozess Fertigungsverfahren Produktion und Logistik		

**Werkzeuge**

- [Links auf diese Seite](#)
- [Änderungen an verlinkten Seiten](#)
- [Spezialseiten](#)
- [Druckversion](#)
- [Permanenter Link](#)
- [Seiteninformationen](#)



# Aufgabe: Erfolgsfaktoren & Hindernisse



Überlegt euch in jeweils einer Gruppe...

1. Was **Erfolgsfaktoren** für den Einsatz von Wikis sein könnten und
2. welche **Hindernisse** den Studierenden/Projektpartner die Freude an der Arbeit im Wiki verleiden.

Bitte schreibt **mind. 3 Szenarien / Aspekte** als Stichwort auf eine Karte, damit ihr sie anschließend den anderen vorstellen könnt.



10 Minuten



## Gestaltungsaspekte

Ohne Zugpferde geht es nicht.



## Gestaltungsaspekte

Exklusivität motiviert zur Arbeit im Wiki.



## Gestaltungsaspekte

Eine konkrete Perspektive mit „Nutzen“ erhöht die Motivation ebenfalls.



## Gestaltungsaspekte

Strukturvorgaben in Abhängigkeit von der Gruppengröße  
machen.

Gestaltungsfreiheit fördert Identifikation!



## Gestaltungsaspekte

Ist eine Einführung in die Technik erforderlich?



## Gestaltungsaspekte

Urheberrechte müssen gewahrt bleiben.



## Aufgabe: Dokumentation im Wiki

### Übung



Die Details erkläre ich gleich „live“ 😊

Bitte meldet euch in unserem Wiki an:

[praxisblog.zewk.tu-berlin.de/wiki/](https://praxisblog.zewk.tu-berlin.de/wiki/)

Benutzer: euer Vorname (klein geschrieben)\*

Passwort: wiki18



30 Minuten



## Struktur von Wikis

Wikis sollten **einfachen Zugriff** auf das Projektwissen erlauben. Daher...

- Braucht es eine klare, leicht zugängliche, selbst-erklärende Struktur, innerhalb derer das Wissen abgelegt wird.
- Diese Struktur sollte am Projektbeginn angelegt und später möglichst nicht mehr verändert werden.
- Sollten ALLE relevanten Dokumente im Wiki abgelegt sein (keine Paralleluniversen per E-Mail etc.).



## Struktur von Wikis kann sich orientieren entlang...

- des Aufgaben des **Projektmanagements**:
  - Antragsunterlagen
  - Projektverträge (z.B. Finanzhilfevereinbarung)
  - Projektkommunikation (z.B. Protokolle von Projekttreffen, Kommunikation mit Auftraggeber)
  - Berichterstattung (z.B. Zwischen- und Endberichte für Auftraggeber, interne progress reports)
  - Projektadministration (z.B. Budgets, Stundennachweise, Belege)
  - Zeit- und Meilensteinplanung (z.B. Gantt-Chart, Überblick über offene und bearbeitete Arbeitsschritte)
  - Projektevaluation (z.B. Evaluationsdesign, Nachweise)
  - Projektorganisation (z.B. Kontaktdaten, Verteiler)
- den zu erbringenden inhaltlichen **Leistungen / Arbeitspaketen** im Projekt (AP1, AP2 etc.)
- **weitere Aufgaben** wie Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Logos, Handbuch zum Projektlayout)



## Aufgabe: Eigene Struktur

### Übung



Bitte erstellt eine Struktur für euer Projekt und dokumentiert diese direkt im Wiki!  
Bitte nutzt dafür den Namensraum `workshop:strukturen:[euer name]`





# F & A



Vielen Dank &  
viel Glück für das nächste Projekt!

Kontakt:

Dr. Anja Lietzmann

Dr. Alexandra Schulz

Technische Universität Berlin, ZEWK

[a.lietzmann@tu-berlin.de](mailto:a.lietzmann@tu-berlin.de)

[alexandra.schulz@tu-berlin.de](mailto:alexandra.schulz@tu-berlin.de)